



Gut zu wissen

JugendkonferenzSGAIAR

23. bis 27. November 2026

Nicolai Kozakiewicz

Version vom 9. März 2026

Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte (FDM-PHSG)

Inhaltsverzeichnis

1.	Besonderheiten und Ziele der JugendkonferenzSGAIAR	3
2.	Website und Kontakt	3
3.	Organisatorische Hinweise	4
3.1	An- und Abreise	4
3.2	Wochenprogramm	4
3.3	Rolle und Aufgabe der Begleitpersonen	4
3.4	Freizeit	4
4.	Kosten	4
5.	Vorbereitung auf die JugendkonferenzSGAIAR	5
5.1	Präsentation der Schulen	5
5.2	Information der Schule und Schulgemeinde	5
5.3	Projektvorbereitung an der Schule	5
6.	Nachbereitung	5

Die JugendkonferenzSGAIAR 2026 wird gefördert durch:



1. Besonderheiten und Ziele der JugendkonferenzSGAIAR

- Die teilnehmende Klasse wohnt für eine Woche gemeinsam in einem Haus im Kinderdorf in Trogen. Die Jugendlichen erhalten Zeit und Raum, sich als Gruppe und Gemeinschaft weiterzuentwickeln und in ihrer Freizeit Kontakte über die Schulgemeinde-Grenzen hinaus zu knüpfen.
- Das Rahmenprogramm geht über den handlungsleitenden Parlamentsbetrieb hinaus; Die Woche ist geprägt durch vielseitig erprobte Methoden der interkulturellen Bildung und gemeinsame Freizeitaktivitäten.
- Die Inhalte der Sessions-Simulation orientieren sich stark an kommunalen, respektive regionalen und somit Gemeinde-übergreifenden Problemlagen der teilnehmenden Jugendlichen. Dadurch leistet sie auch einen Beitrag an ein gemeinsames Verständnis von über Gemeindegrenzen hinausgehenden Herausforderungen und stärkt dadurch die Solidarität zwischen den (Schul-)Gemeinden innerhalb einer Region.
- Es ist ein erklärtes Ziel der Jugendkonferenz, dass die Klassen Aktionen vorbereiten (und mit Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung diskutieren), welche sie im Folgenden in ihren Schulen respektive Schulgemeinden oder Quartieren umsetzen. Die Simulation endet also nicht bei Forderungen an Dritte, sondern mündet in echtes Engagement mit dem Ziel, politische Bildung zu multiplizieren.
- Diese konkrete Umsetzung wird auch deshalb möglich, weil ganze Klassen mit ihren Lehrpersonen teilnehmen und in dieser Zusammensetzung und Dynamik auch nach der Konferenz wirken können.
- Demokratiebildung wird als spannendes Lernfeld erlebbar gemacht und motiviert zur aktiven Teilnahme an weiteren Partizipationsprojekten an der Schule, in der Freizeit sowie auch der Politik und weiterführenden Angeboten wie der Jugendsessionen.
- Ziel der JugendkonferenzSGAIAR ist die Erarbeitung von konkreten Umsetzungs-ideen, welche an den teilnehmenden Schulen implementiert werden.
- Eine jährliche Durchführung dient dazu die Jugendkonferenz auch über die Region St. Gallen hinaus national bekannt zu machen um weiteren Regionen als Vorbild zu dienen.

2. Website und Kontakt

Website: www.phsg.ch/jugendkonferenzSGAIAR
Kontakt: nicolai.kozakiewicz@phsg.ch (Projektleiter)

3. Organisatorische Hinweise

3.1 An- und Abreise

Ankunft im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen am Montagvormittag. Abreise am Freitag um ca. 15.30 Uhr.

3.2 Wochenprogramm

Siehe separate Übersicht.

3.3 Rolle und Aufgabe der Begleitpersonen

Eine Schulklasse wird durch zwei Lehrpersonen begleitet.

Durch die Teilnahme an der JugendkonferenzSGAIAR entstehen für die Lehrpersonen kaum Mehraufwände. Sowohl im Vorbereitungsworkshop in den Klassen, als auch während den Programmblocken der Projektwoche, werden die Schüler:innen durch die Pädagog:innen vor Ort betreut.

Die Begleitpersonen kümmern sich, gemeinsam mit ihren Schüler:innen, insbesondere um das Zusammenleben im von der Klasse bewohnten Haus im Kinderdorf (Haushaltsführung, Ämtliplan und -kontrolle, Hausregeln ...). Dazu gehört u. a. die Sicherstellung eines friedlichen Zusammenlebens, das Abholen der Mahlzeiten bei der zentralen Kinderdorf-Küche, das Zurückbringen gereinigter Essensaufbewahrungsboxen, das Reinigen des Geschirrs, die Hausreinigung während der Woche, das Sicherstellen von ausreichend Erholungsmöglichkeiten (Nachtruhe!), die Entsorgung von Abfällen.

Darüber hinaus fungieren die Begleitpersonen als Vertrauensleute für ihre Schüler:innen und unterstützen diese bei Bedarf in persönlichen Angelegenheiten während ihres Aufenthalts im Kinderdorf.

Im Nachgang an die JugendkonferenzSGAIAR bieten die Begleitpersonen eine passende Unterstützung ihrer Schüler:innen in der Umsetzung der jeweiligen – und partizipativ innerhalb der Klasse – festgelegten Projekte und Massnahmen in der Schule oder Schulgemeinde.

Die Begleitpersonen sind zudem aufgefordert, im Vorfeld der Konferenz an einem gemeinsamen Vorbereitungstreffen teilzunehmen.

3.4 Freizeit

Das Kinderdorf Pestalozzi bietet ein reichhaltiges Angebot zur Unterstützung der Freizeitgestaltung. Es hat einen Fussballplatz, ein Basketballfeld, eine Turnhalle sowie einen Jugendtreff mit vielfältigen Angeboten für die Jugendlichen.

4. Kosten

Wegen der Unterstützung durch Stiftungen – in Ergänzung zum finanziellen Engagement der PHSG und der SKP – ist es uns möglich, den Teilnahmebeitrag für die Schüler:innen und Begleitpersonen auf CHF 50.00 pro Person zu beschränken.

5. Vorbereitung auf die JugendkonferenzSGAIAR

5.1 Präsentation der Schulen

Am Montagabend haben die Schüler:innen jeweils rund 15 Minuten Zeit, sich und ihre Schule gegenüber den restlichen Teilnehmenden zu präsentieren. Hierbei soll bewusst auch ein Fokus daraufgelegt werden, wie sich die Schüler:innen an den eigenen Schulen einbringen können (Stichwort: Partizipation). Die Präsentation soll ohne technische Unterstützung auskommen (also: keine Powerpointpräsentation o. ä.). Den konkreten Auftrag erhalten die Begleitpersonen/Klassen spätestens vier Wochen vor Beginn der Konferenz.

5.2 Information der Schule und Schulgemeinde

Es würde uns freuen, wenn die Schulen im Vorfeld (und im Nachgang) der JugendkonferenzSGAIAR auf ihren einschlägigen Kanälen (Website, Newsletter, Elternabende, Schüler:innenzeitung ...) über die Teilnahme informieren.

5.3 Projektvorbereitung an der Schule

Die Vorbereitung der Schüler:innen auf die Teilnahme an der JugendkonferenzSGAIAR wird voraussichtlich nach den Herbstferien durch eine:n Projektmitarbeiter:in im Rahmen eines Besuchs im Schulhaus der Klasse gestaltet (Dauer: zwei Lektionen).

6. Nachbereitung

Rund zwei bis drei Monate nach der JugendkonferenzSGAIAR berichtet die Schulklasse über ihre umgesetzten Projekte und Massnahmen an ihrer Schule oder in ihrer Schulgemeinde – falls möglich, im Rahmen des Besuchs des Radiobusses der SKP (powerup.ch). Die Radiosendung oder/und erläuternden Materialien werden online veröffentlicht – unter Respektierung der Privatsphäre der Beteiligten. Eine entsprechende Einverständniserklärung erhalten die Schulklassen im Rahmen des Vorbereitungstreffens.